

**Zeitschrift:** SuchtMagazin  
**Band:** 45 (2019)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** Newsflash

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# infoset.ch präsentiert: Newsflash

## «Gamen»: Volkssport und Milliardenbusiness

Zwei Drittel der Jugendlichen in der Schweiz gamen regelmässig. Profi-Gamer verdienen Millionen und sind gefeierte Stars. Ist Gamen wirklich Leistungssport und wie beeinflusst es uns Menschen und die Gesellschaft? Die Fernsehsendung «Einstein» von SRF begibt sich auf die Spuren eines Massenphänomens. Die Gaming-Industrie versucht, eSport als Sportart anzuerkennen. Die Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie e.V. (DG-Sucht) nahm kritisch Stellung zu diesen Bemühungen der Industrie. Sendung auf SRF:  
[www.tinyurl.com/ya7ggsxk](http://www.tinyurl.com/ya7ggsxk)  
Stellungnahme DG-Sucht:  
[www.tinyurl.com/y8jxvklfx](http://www.tinyurl.com/y8jxvklfx)

## Frühintervention in der Schule

Ein neuer Leitfaden von Akzent Luzern unterstützt Schulen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, welche problematische Verhaltensweisen zeigen. Er zeigt auf, wie die Früherkennung durch ein koordiniertes Vorgehen nach den Schritten Erkennen – Reflektieren – Handeln geführt werden kann.  
[www.tinyurl.com/yanjmx9](http://www.tinyurl.com/yanjmx9)

## Tätigkeiten und Potentiale der Funktion «Suchtberatung»

Der innovative Kern der Expertise im Auftrag von Caritas und GVS liegt in der Beschreibung der von Fachkräften der Sozialen Arbeit im Rahmen der Suchtberatung tatsächlich wahrgenommenen Tätigkeiten. Diese wurden auf der Basis von Selbstbeschreibungen der Mitarbeitenden in Suchtberatungsstellen qualitativ rekonstruiert. Darüber hinaus wurde ihre Wirkung datenbasiert auf der Grundlage der Deutschen Suchthilfestatistik beschrieben.  
[www.tinyurl.com/yco9f4ly3](http://www.tinyurl.com/yco9f4ly3)

## Zusammenführung der Kommissionen im Suchtbereich

Die drei eidgenössischen Kommissionen im Suchtbereich (Alkohol, Tabak und Sucht) werden neu durch die Eidgenössische Kommission für Fragen zu Sucht und Prävention nichtübertragbarer Krankheiten wahrgenommen. Die Aufhebung der drei Kommissionen erfolgt per 1. Januar 2020. Mitteilung des Bundesrates:  
[www.tinyurl.com/y8v28lz9](http://www.tinyurl.com/y8v28lz9)

## «Eine abstinente Gesellschaft ist eine Illusion»

Im Februar 2019 präsentiert die Eidgenössische Kommission für Suchtfragen Vorschläge, wie die Schweiz in Zukunft mit Drogen umgehen soll. Der Bericht ist noch in Arbeit. Im Gespräch mit der Republik legt Präsident Toni Berthel seine persönliche Sicht dar.  
[www.tinyurl.com/ycw67pxf](http://www.tinyurl.com/ycw67pxf)

## Warum arme Leute früher sterben

Armut macht krank, aber wichtiger noch als Einkommen sind dabei die Arbeitssituation und das Gefühl, das eigene Leben zu führen. Nicht einmal zehn Prozent aller britischen Erwachsenen in akademischen Berufen rauchen, während es unter den körperlich Arbeitenden beinahe ein Drittel sind. Beim Alkoholkonsum verhält es sich umgekehrt, aber die alkoholbedingten Krankheiten verteilen sich ebenfalls nach dem sozialen Status und nehmen von unten nach oben ab. Beitrag von Jürgen Kaube in der FAZ.  
[www.tinyurl.com/ybgjp4mx](http://www.tinyurl.com/ybgjp4mx)

Infoset.ch ist das zweisprachige (d/f) Informationsportal von Infodrog für das gesamte Spektrum des Suchtbereichs. Infoset.ch informiert täglich über aktuelle Entwicklungen zu Forschung, Politik und Suchthilfe. Mit dem monatlichen Newsletter erhalten Sie die wichtigsten Informationen nach Themen zusammengestellt.

## Wortwahl hat Auswirkungen auf PatientInnen und ihre Behandlung

Die Schweizerische Gesellschaft für Suchtmedizin ruft im Blog des British Medical Journal dazu auf, sich bewusst zu werden, dass die Wahl der Terminologie massgeblichen Einfluss auf die Inanspruchnahme, Zugänglichkeit, Verfügbarkeit und Anwendung von Behandlungen hat. Eine deutsche Übersetzung ist auf den Seiten des Fachverbands Sucht zugänglich.  
[www.tinyurl.com/y75f64fd](http://www.tinyurl.com/y75f64fd)

## ICD-10: Aktuelle Version der Weltgesundheitsorganisation WHO

Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information DIMDI veröffentlicht die deutsche Übersetzung der ICD-10-WHO Version 2019. Zur Diagnose von Suchtproblemen ist das Kapitel V (F10-F19) von Bedeutung. Parallel zur Weiterentwicklung der ICD-10 wird seit Jahren an einer grundlegenden 11. Revision gearbeitet. Diese soll 2019 verabschiedet werden.  
ICD-10: [www.tinyurl.com/ya7oz66q](http://www.tinyurl.com/ya7oz66q)  
ICD-11: [www.tinyurl.com/yclwfh6q](http://www.tinyurl.com/yclwfh6q)

## Die grosse Trockenheit

Zwischen 1920 und 1933 kannte die USA das Alkoholverbot. Noch heute wird die Geschichte des gescheiterten US-Experiments hervorgehoben, sobald über strengere Alkohol- oder Drogenregulierungen nachgedacht wird. Doch tatsächlich taugt das amerikanische Alkoholverbot nicht zum politischen Lehrstück. Zu einzigartig und komplex sind die Vorgänge, zu lückenhaft die epidemiologischen Daten, und zu sehr von Mythen durchsetzt ist die Interpretation. Artikel im Tages Anzeiger:  
[www.tinyurl.com/yb5y3lm2](http://www.tinyurl.com/yb5y3lm2)